

Glossar

Fachbegriffe im Lehrplan für IRU (Primarstufe)

Abdest:¹ Dieser Terminus, der aus dem Persischen entnommen wurde, ist im türkischen Kulturraum verbreitet und bedeutet wörtlich „das Wasser zum Hände waschen“. Er wird als Fachbegriff für [Wudu](#) verwendet. (Siehe [Wudu](#))

Ahlaq:² (أخلاق) *Akhlaq* ist ein arabischer Begriff, der sich auf die Praxis der Tugend, Moral und die Manieren in der islamischen Theologie und der Philosophie bezieht.

al-Asma al-Husna:³ (الأسماء الحسنى) *al-Asma al-Husna*, „die schönsten Namen Gottes“, sind Namen Gottes, die entweder im Koran als Partizip vorkommen oder von den Verben abgeleitete Nomen sind, die sich auf Gottes Handlungen, Eigenschaften und Attribute beziehen. Sie werden von den Muslimen als Synonyme für Gott verwendet.

Aqida:⁴ (عقيدة) *Aqida*, die Glaubenslehre, ist ein arabischer Begriff, der allgemeinsprachlich für die islamische Glaubenslehre verwendet wird. Sie stellt die Gesamtheit der Glaubensüberzeugungen eines Muslims dar.

Aschura-Tag:⁵ (العاشوراء) Es bedeutet wörtlich „zehn, Zehnter“. Der *Aschura*-Tag ist der 10. des Monats Muharram. An diesem Tag erinnern sich die Muslime an religiös relevante Ereignisse, wie die Errettung Noahs (Nuh), seiner Gemeinde und der Tiere auf der Arche vor der Sintflut. Zugleich ist er ein Tag der Trauer, weil Husain, der Enkelsohn des Propheten Muhammads, in der Schlacht von Kerbela (680 n.Chr.) ermordet wurde. Der *Aschura*-Tag ist einer der religiösen Tage des Islam.

Ayat:⁶ (آية) Es bedeutet wörtlich „Zeichen“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für die Verse im Koran.

Daruriyyat:⁷ (ضروريات) *Daruriyyat* (*Zaruriyyat*) bedeutet wörtlich „die Notwendigkeiten“. Es ist ein arabischer Begriff, der im Zusammenhang mit der islamischen Jurisprudenz und der Rechtstheorie verwendet wird. Er steht für die grundsätzlichen islamischen Werte und Regelungen zum Schutz des Individuums und der Gesellschaft (z.B. Schutz des Lebens, des Eigentums, der Familie, der Würde und der Glaubensfreiheit).

Dschuz:⁸ (الجزء) Es bedeutet wörtlich „Teil, Faszikel“. Im späteren Verlauf wurde in der islamischen Tradition für die Leseerleichterung der Koran in 30 Faszikeln unterteilt, die *Dschuz* genannt wurden.

¹ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 30

² KLP für IRU (Primarstufe) Seite 17

³ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 20

⁴ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 17

⁵ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 32

⁶ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 28

⁷ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 34

⁸ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 28

Fitra:⁹ (فطرة) Wörtlich bedeutet **Fitra**, „spalten“, „schaffen“ und „erschaffen“. Als Fachbegriff steht **Fitra** für die Grundcharaktereigenschaften des Menschen, die von Gott von Geburt an gegeben worden sind.

Hadsch:¹⁰ (حج) **Hadsch**, die Pilgerfahrt, ist eine der fünf Pflichten der Muslime. In der Regel müssen alle Muslime, die die Möglichkeit haben, einmal in ihrem Leben nach Kaaba in Mekka fahren und die Riten (*Manasik*) der Pilgerfahrt (*Hadsch*) vollziehen.

Hidschra:¹¹ (الهجرة) Es bedeutet wörtlich „Auswandern“. Islamwissenschaftlich wird es als Fachbegriff für die Auswanderung der Muslime und des Propheten Muhammads von Mekka nach Medina verwendet.

Hodscha:¹² Ursprünglich ein persischer Titel oder eine Anrede für den Lehrer bzw. der Lehrerin, die vor allem im islamischen Erziehungs- und Bildungswesen tätig sind. Dieser Titel findet im türkischsprachigen Kulturraum und in den Balkanländern verbreitet Anwendung.

Hutbatul-Wada:¹³ (خطبة الوداع) **Hutbatul-Wada** (*Veda Hutbesi* – Abschiedspredigt) ist die Predigt des Propheten während seiner letzten Pilgerfahrt. Sie gilt als Testament an die Muslime und gleichzeitig als eine Ermahnung vor der Rückkehr in die vorislamische Zeit.

Ibadat:¹⁴ (عبادات) **Ibadat**, die Glaubensspraxen, sind die gottesdienstlichen Handlungen, Haltungen und nach einer Auffassung alle Wohltätigkeiten im Islam. Sie sind vor allem in den so genannten „Fünf Säulen des Islam“ benannt und verankert.

Indschil:¹⁵ (إنجيل) **Indschil** ist der arabische Name für das Evangelium. **Indschil** ist einer der vier namentlich erwähnten heilige Bücher im Koran und wurde dem Propheten Jesus offenbart.

Kalimatut-Tauhid:¹⁶ (كلمة التوحيد) **Kalimatut-Tauhid** ist die Kernaussage des islamischen Glaubensbekenntnisses. Sie besteht aus zwei Sätzen und wird als komplette Formel ausgesprochen. Sie lautet wie folgt: „*la ilaha illallah; Muhammadun rasulullah.*“ Das bedeutet übersetzt: „Es gibt keine Gottheit außer Gott. Muhammad ist sein Gesandter.“

Kelime-i Tevhid:¹⁷ Siehe [Kalimatut-Tauhid](#)

Masdschidun- Nabi:¹⁸ (مسجد النبي) **Masdschidun- Nabi** ist der arabische Name „der Prophetenmoschee“ in Medina. Sie wurde gleich nach der Auswanderung gebaut, diente u.a. als Versammlungs- und Verwaltungsort und Unterkunft für die Obdachlosen.

⁹ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 14

¹⁰ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 11, 30

¹¹ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 23, 26

¹² KLP für IRU (Primarstufe) Seite 11

¹³ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 26

¹⁴ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 17

¹⁵ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 16

¹⁶ KLP für IRU (Sek. I) Seite 20, 30

¹⁷ KLP für IRU (Sek. I) Seite 20, 30

¹⁸ KLP für IRU (Sek. I) Seite 31

Maulid:¹⁹ (موليد) *Maulid* bedeutet wörtlich „Geburtsort und -zeit“. Hier ist die Geburt des Propheten gemeint. Alle Zeremonien und Feierlichkeiten und die dazugehörigen Texte werden so genannt.

Mawlid:²⁰ Siehe [Maulid](#).

Mevlid:²¹ Siehe [Maulid](#).

Mihrab:²² (محراب) *Mihrab*, die Gebetsnische, ist eine bogenförmige, reich verzierte Vertiefung in der Wand. Sie zeigt die Gebetsrichtung (*Qibla*) in Richtung der Kaaba an. Von der Gebetsnische aus leitet der Imam das Gebet.

Minarett:²³ Das *Minarett* ist ein hoher Turm, von dem der Gebetsrufer (*Muezzin*) die Gläubigen fünfmal am Tag zum Gebet ruft. Heute erklingt der Gebetsruf oft über einen Lautsprecher.

Minbar:²⁴ (منبر) Von *Minbar* aus hält der Imam die Freitagspredigt. Die Kanzel ist rechts von der Gebetsnische angebracht. Über eine kleine Treppe (von mindestens 3 Stufen) ist die Kanzel zu erreichen.

Miradsch:²⁵ (معراج) *Miradsch* bedeutet wörtlich „aufsteigen“, „emporsteigen.“ Als Begriff bezeichnet das Wort die Himmelsreise des Propheten und seine Erhebung zu Allah von der *al Aqsa Moschee* in Jerusalem.

Muezzin:²⁶ (مؤذن) Der *Muezzin* ruft die Muslime mit einem melodischen Gebetsruf (*Azan/Adhan/Ezan*) fünfmal täglich zum Gebet in der Moschee auf.

Mushaf:²⁷ (المصحف) Es bedeutet wörtlich „in Buchform gebundene Seiten“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für den Koran in Buchform. Das erste Koranexemplar, das in Buchform zusammengetragen wurde, wurde in der Zeit des I. Kalifen Abu Bakr (gest. 634 n.Chr.) erstellt.

Namaz:²⁸ Dieser Terminus, der aus dem Persischen entnommen wurde, ist im türkischen Kulturraum verbreitet und bedeutet wörtlich „anbeten“. Er wird als Fachbegriff für [Salat](#) verwendet (siehe [Salat](#)).

Oruc:²⁹ Siehe [Saum](#).

Rahma:³⁰ (رحمة) *Rahma* ist auch in Verbindung mit dem Barmherzigkeitsgebot zu verstehen. *Rahma* bedeutet wörtlich „Barmherzigkeit“. Barmherzigkeit ist einer der schönsten Namen des Gottes. Dementsprechend gebietet Gott den barmherzigen Umgang der Geschöpfe untereinander.

¹⁹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 12, 27, 32

²⁰ KLP für IRU (Sek. I) Seite 12, 27, 32

²¹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 12, 27, 32

²² KLP für IRU (Sek. I) Seite 31

²³ KLP für IRU (Sek. I) Seite 31

²⁴ KLP für IRU (Sek. I) Seite 31

²⁵ KLP für IRU (Sek. I) Seite 32

²⁶ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 31

²⁷ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 28

²⁸ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 30

²⁹ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 30

³⁰ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 34

Rifq:³¹ (رفق) *Rifq* ist auch in Verbindung mit *der* Verpflichtung zur Nachsicht zu verstehen. *Rifq* bedeutet „Geduld“ und „verständnisvoll“. Im Koran und in Hadithen wird die Verpflichtung der Nachsichtigkeit betont. Gott wird als der Gnädige beschrieben und verlangt, dass die Menschen untereinander einen verständnisvollen und geduldigen Umgang pflegen.

Salat:³² (الصلاة) Es bedeutet wörtlich „beten“. In der islamischen Theologie ist es der Fachbegriff für das rituelle Gebet bzw. Ritualgebet. Die Muslime verrichten fünfmal am Tag das Ritualgebet.

Saum:³³ (صوم) Das arabische Wort **Saum** bedeutet „Fasten“, auf Türkisch *Oruc*. Das Fasten gehört zu den fünf Säulen des Islams und gehört somit zu den Grundpflichten. Für alle erwachsenen und gesunden Muslime ist das Fasten in dem Monat Ramadan verpflichtend. Zwischen Morgendämmerung und Sonnenuntergang dürfen keine Nahrungs- oder Genussmittel zu sich genommen werden.

Schahada:³⁴ (شهادة) *Schahada* bedeutet „Zeugnis“, „Bezeugung“ und ist das Glaubensbekenntnis des Islam, das die erste Säule der fünf Säulen des Islam bildet. Die Schahada fasst die wesentlichen Punkte der islamischen Glaubenslehre zusammen.

Sura:³⁵ (السورة) Es bedeutet wörtlich „abgesicherter Bereich“ bzw. „abgetrennter Bereich“. Als theologischer Fachbegriff wird es für die Kapitel des Korans verwendet, die weder thematisch noch chronologisch eingeordnet sind. Es sind 114 Suren im Koran vorhanden.

Sura-Fatiha (Sura al-Fatiha):³⁶ (سورة الفاتحة) Es bedeutet wörtlich „die Eröffnende“ bzw. „die Eröffnung“ und ist der Name der ersten Sura im Koran, die die am meisten rezitierte Sura aus dem Koran ist. (Siehe Sura)

Tablig:³⁷ (تبليغ) *Tablig* ist Verkündigung. Der Begriff bedeutet wörtlich „verkündigen“. Gemeint ist die aufrichtige Weitergabe der religiösen Lehre und Überzeugung an die Menschen.

Ta'dib:³⁸ (تأديب) Mit *Ta'dib* ist Wertebildung gemeint. Der Begriff bedeutet, jemanden zur sittlichen Verhalten zu erziehen. In der islamischen Tradition ist, dass ein Begriff für die Sittenlehre und symbolisiert die moralische Dimension der Erziehung.

Ta'lim:³⁹ (تعليم) *Ta'lim* bedeutet „Wissensvermittlung“. Erziehung und Bildung haben eine besondere Bedeutung im Islam. Im Koran findet man Aufforderungen zum Wissenserwerb und zur Wissensvermittlung. Dementsprechend ist die Erziehung ein Teil der Botschaft des Islam.

³¹ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 34

³² KLP für IRU (Primarstufe) Seite 30

³³ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 30

³⁴ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 20, 30

³⁵ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 30

³⁶ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 30

³⁷ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 27

³⁸ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 7

³⁹ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 7

Tarbiya:⁴⁰ (تربية) *Tarbiya* bedeutet „Erziehen“. Unter *tarbiya* versteht man die Erziehung nach den islamischen Prinzipien.

Tauhid:⁴¹ (التوحيد) Es bedeutet wörtlich „permanent und intensiv Eins machen bzw. als Eins anerkennen.“ Theologisch ist es der Fachbegriff für den reinen Glauben daran, dass es keine Gottheit außer Gott gibt. Es ist das Gegenteil von *Schirk*. (Siehe [Kalimatut-Tauhid](#))

Taurat:⁴² (توراة) Thora ist das heilige Buch, das dem Propheten Moses offenbart wurde, welches zu den vier namentlich erwähnten heilige Büchern im Koran gehört.

Tawhid:⁴³ Siehe [Tauhid](#).

Tewhid:⁴⁴ Siehe [Tauhid](#).

Umma:⁴⁵ (أمة) *Umma* bedeutet wörtlich Gemeinschaft. Als Begriff wird mit Umma die Glaubensgemeinschaft aller Muslime gemeint.

Wudu:⁴⁶ (الوضوء) Es bedeutet wörtlich „reinigen, waschen“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für die rituelle Reinigung bzw. Ritualreinigung vor bestimmten Gottesdiensten, wie das Ritualgebet ([Salat](#)) für die geistige Reinheit.

Zabur:⁴⁷ (زبور) *Zabur* bedeutet „Psalmen“ und steht im Islam für die schriftlichen Überlieferungen Gottes, die vor dem Koran offenbart wurden. *Zabur* wurde dem Propheten Dawud (David) vom Gott offenbart. *Zabur* ist einer der vier namentlich erwähnten heilige Büchern im Koran.

Zaruriyyat:⁴⁸ Siehe [Daruriyyat](#)

⁴⁰ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 7

⁴¹ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 10, 12, 14, 19

⁴² KLP für IRU (Primarstufe) Seite 16

⁴³ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 10, 12, 14, 19

⁴⁴ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 10, 12, 14, 19

⁴⁵ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 15, 23

⁴⁶ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 30

⁴⁷ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 16

⁴⁸ KLP für IRU (Primarstufe) Seite 34